

Die 'Fremden' im Lörracher Kirchenbuch (1590-1786)

Albert Vögtlin und Helmut Fehse

Im Verlaufe meiner Arbeiten für das jetzt fertiggestellte Ortssippenbuch von Weil (1639-1920) stieß ich bei Hans Hoog im Lörracher Stadtarchiv auf den Nachlaß von Fritz Held. Es handelt sich um Lörracher Kirchenbuch-Abschriften, die im Generallandesarchiv Karlsruhe unter Nr. 2201-2216 in der Abteilung 65 zu finden sind.

Diese sehr interessanten Eintragungen schienen mir wert, sie auszugsweise zu erfassen, alphabetisch einzuordnen und schriftlich niederzulegen, um sie zu einem günstigen Zeitpunkt für die örtliche Familienforschung zu veröffentlichen.

Wer die Arbeit unseres ehemaligen Vorsitzenden Christian Martin Vortisch "Markgräfler Einträge in den Basler Kirchenbüchern im 16. und 17. Jahrhundert" kennt (ML 1967/68), weiß, welche Bedeutung solche Quellen für den Familienforscher besitzen.

Bei der vorliegenden Arbeit ist der Verfasser auf mancherlei falsch interpretierte Namen gestoßen, die einesteils von den damaligen Pfarrherren falsch geschrieben oder von Held nicht richtig gedeutet wurden. Ich möchte in diesem Zusammenhang zwei Beispiele erwähnen, die allerdings mit den nachfolgenden Lörracher Eintragungen in keiner Beziehung stehen.

Im Kirchenbuch von Riehen/Schweiz finden sich im Jahre 1616/17 zwei Taufen der Kinder Johannes und Gertrud Fäderlin, deren Eltern Hans F. und Gertrud Mayer aus Fischingen stammen. Im Fischinger Sippenbuch erscheinen diese unter den Namen Federle bzw. Vetterlin.

Am 26.7.1680 heiratet in Brombach Hans Vogt von Wieslet eine Eva Scherer. Aus der Ehe gingen neun Kinder hervor. Die beiden ersten (Johannes *1681 und Georg *1683) leben mit dem Familiennamen VOGT weiter, während die restlichen alle unter dem Namen VÖGTLIN geboren werden, wovon das fünfte Kind Friedrich, * 11.12.1690, in Brombach die Sippe der VÖGTLIN begründet.

Es war mir geboten, möglichst buchstabengetreu das wiederzugeben, was der heutigen Schreibweise der verschiedenen Familiennamen entspricht. Sollten sich dennoch Lesefehler finden, möge man dies entschuldigen. Für entsprechende Hinweise oder Berichtigungen wäre ich dankbar.

[Bei der Vorbereitung zum Druck des vorliegenden Verzeichnisses der Eheschließungen von Fremden im Lörracher Kirchenbuch stellte sich heraus, daß noch zahlreiche Unstimmigkeiten berichtigt werden mußten. Orts- und Familiennamen waren z. T. falsch gelesen, vor allem bei Ehepartnern aus der Schweiz. So wurde es erforderlich, das Manuskript mit den Originaleinträgen im Kirchenbuch zu vergleichen. Eine Reihe von Schweizer Orts- und Familiennamen konnte (noch) nicht genau lokalisiert werden; fehlende Eintragungen von Auswärtigen wurden nachgetragen, soweit sie entdeckt wurden. Außerdem wurde der zweite Ehepartner, sofern er von auswärts war, entsprechend nochmals eingeordnet. Die Anordnung der Familiennamen erfolgt alphabetisch. Die Umlaute ä, ö, ü werden wie die normalen Selbstlaute behandelt (nach Duden).